



ACTIVATE

TOOLKIT MIT PRAKTISCHEN INSTRUMENTEN ZUR
FÖRDERUNG DER BETEILIGUNG VON ONLINE-
GEMEINSCHAFTEN



ACTIVATE

Das vorliegende Dokument wird erstellt von ACTIVATE, AKTIVETEILHABER DER GEMEINSCHAFTSCHULUNGEN UND RESSOURCEN FÜR MENSCHEN MIT FUNKTIONELLEN EINSCHRÄNKUNGEN

The project aims to promote the active participation and inclusion of people with disabilities in their communities, as well as their independent living and autonomy.

BEITRAGSZÄHLER

VIRTUAL CAMPUS LDA (Portugal) - Partner

ASPAYM BALEARES (Spain) - Partner

C.I.P. CITIZENS IN POWER (Cyprus) - Partner

VOLKSHOCHSCHULE IM LANDKREIS CHAM EV (Germany) - Partner

STEP Institute (Slovenia) - Partner

ASOCIACIÓN MOVIÉNDOTE (Spain) - Partner



Kofinanziert von der Europäischen Union

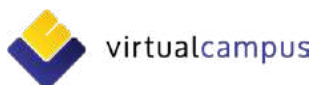


Detta projekt har finansierats med stöd av ERASMUS + -projektet från Europeiska kommissionen. Denna publikation återspeglar endast författarnas perspektiv, och varken Europeiska kommissionen eller SEPIE kan hållas ansvariga för någon användning som kan göras av informationen i den.

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie hier: <https://projectactivate.eu/de/home>

Diese Veröffentlichung ist unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International Lizenz lizenziert: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

PARTNER





ABSCHNITT 4

**PRAXISAKTIVITÄTEN UND MATERIALIEN
ZUM THEMA ONLINE-MÖGLICHKEITEN FÜR
FREIWILLIGENARBEIT**

4.1 - VORBEREITUNG



DAUER:

etwa 5 Unterrichtsstunden mit Pausen. Die Trainer*innen sollten die Dauer an die Gruppe anpassen.



LERNENDE:

Menschen mit Behinderungen, die mehr über Möglichkeiten für Freiwilligenarbeit im Online-Umfeld lernen möchten.



LERNZIELE:

Steigerung der Motivation für Freiwilligenarbeit, Entwicklung eines proaktiven Ansatzes bei der Suche nach Freiwilligenangeboten, Verständnis für die Vorteile einer Freiwilligentätigkeit und Stärkung des Einzelnen durch Anerkennung seiner Stärken.



METHODOLOGIE:

Energizer, Gruppenarbeit, Diskussion, Aktionsplan und Bewertung.



AUSSTATTUNG:

A4-Papiere, Flipcharts, Haftnotizen, farbige Marker, Stifte, Projektor, Computer und Internetzugang, Glocke/Stoppuhr, Materialien aus den Ressourcen und die für das Modul 4 erstellten Vorlagen.



VORBEREITUNG DES SCHULUNGSRRAUMS:

Die Schulungsräume sollten offen sein und genügend Platz für Rollstühle bieten, damit sich alle bequem bewegen können. Tische, Stühle und ein Whiteboard werden ebenfalls benötigt. Für den Fall, dass einige Lernende es vorziehen, online und nicht physisch teilzunehmen, sollte der Schulungsraum mit Computern und Kameras ausgestattet sein, um dieses Vorhaben zu unterstützen. Wenn Sie eine Aktivität in einer virtuellen Umgebung durchführen, wählen Sie geeignete Plattformen, um die Gruppenarbeit effizient und unterhaltsam zu gestalten (Zoom – bietet Gruppenräume für die Gruppenarbeit, Padlet...).



MODUL AUF DER ONLINE-PLATTFORM:

Es wird empfohlen, dass die Lernenden vor der Schulungssitzung das Modul 4 der E-Learning-Plattform, **ONLINE-MÖGLICHKEITEN FÜR FREIWILLIGENARBEIT** durchgehen, das hier verfügbar ist: <https://projectactivate.eu/training>

Falls es den Lernenden nicht möglich ist, die E-Learning-Plattform im Voraus aufzurufen, können sie die wichtigsten Inhalte während des Trainings durchgehen, oder der/die Trainer*in kann den Lernenden die wichtigsten Inhalte der Online-Plattform während des Trainings präsentieren.

4.2.1 - KENNENLERNSPIEL

Das Ziel dieser Aktivität ist es, die Lernenden zu motivieren und sie zum Nachdenken über das Thema anzuregen, indem Sie eine allgemeinere und persönliche Frage stellen. Die Aktivität kann mit Flipcharts, Post-its und Markern oder digitalen Tools durchgeführt werden. Im Falle einer physischen Durchführung sollten Sie zunächst Kreise auf das Flipchart zeichnen, wie im Material mit dem Titel [4.2.1_Kennenlernspiel_Vorlage](#). Alternativ dazu kann jeder Teilnehmende das Jamboard auf seinem/ihrer Computer öffnen und ausfüllen.

ZEIT	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN BESTANDTEILE DER AKTIVITÄT
10 Minuten (ggf. anpassen je nach Anzahl der Lernenden)	<p>KENNELERNSPIEL: „Was bedeutet Freiwilligenarbeit bzw. Ehrenamt für Sie?</p> <p>1. Fragen Sie die Lernenden, was Freiwilligenarbeit/Ehrenamt für sie bedeutet. Ermutigen Sie sie, so viele verschiedene Zusammenhänge bzw. auch konkrete Organisationen wie möglich aufzulisten. Sie sollten darüber nachdenken, was es für sie persönlich, auf lokaler, nationaler und globaler Ebene bedeutet. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Sie müssen sich nicht an eine bestimmte Reihenfolge halten. Das Ziel ist es, so viele Ideen wie möglich zu sammeln. Auch Sie als Trainer*in können auch eine eigene Assoziation einbringen.</p> <p>Versuchen Sie am Ende zusammenzufassen, was die Lernenden aufgelistet haben, und versuchen Sie, es mit der nächsten Aktivität oder dem Inhalt des Moduls zu verbinden.</p> <p><i>*Digitaler Tipp: Es ist einfacher für Jamboard, wenn die Lernenden für jede Runde eine andere Farbe verwenden (wie im Beispiel). Wenn der Platz nicht ausreicht, können Sie auch mehrere Kopien der Jamboards anfertigen.</i></p>

4.2.2 - CHARAKTERSTÄRKEN UND MÖGLICHKEITEN ZUR FREIWILLIGENARBEIT ERKUNDEN

Als Vorbereitung auf diese Aktivität wird empfohlen, dass die Lernenden den Fragebogen zu den persönlichen Stärken im Voraus lösen. Der Link zum Fragebogen ist auf der E-Learning-Plattform im Modul 4 verfügbar, oder sie können ihn direkt über diesen Link aufrufen: <https://viacharacter.org/account/register>

TIME	DESCRIPTION OF EACH PART OF THE ACTIVITY
10 Minuten	<p>WAS SIND CHARAKTERSTÄRKEN?</p> <p>1. Da die Lernenden bereits das allgemeine Wissen über die Charakterstärken aus den Materialien des „Onlinemöglichkeiten für Freiwilligenarbeit“, Unterkapitel „Meine Stärken erkunden“ haben, bieten Sie eine kurze Einführung an, indem sie die Lernenden daran erinnern, was 24 Charakterstärken und 6 Tugenden sind, sowie ihre Bedeutung durch dieses Video vertiefen: https://www.youtube.com/watch?v=kq-rOelLciE&t=88s</p> <p>Verwenden Sie die Option der automatischen Übersetzung des Videos, die Sie im Abschnitt Untertitel in den Einstellungen finden können.</p> <p>2. Fragen Sie die Lernenden, was ihnen von der E-Learning-Plattform noch zu den Charakterstärken einfällt.</p>
30 Minuten	<p>NUTZEN SIE IHRE CHARAKTERSTÄRKEN</p> <p>1. Die Lernenden teilen die Ergebnisse ihrer wichtigsten Charakterstärke mit, die aus der Umfrage über die Charakterstärken hervorgegangen sind. Jede der Stärken ist Teil einer bestimmten Tugend. Mit ihrer Hilfe überlegt jede*r, was die Charakterstärken und Tugenden der gesamten Gruppe sind. Später werden die Lernenden in Gruppen von 3 bis 5 Lernenden aufgeteilt. Diejenigen, die mehr ähnliche Top-Stärken haben, die zu den gleichen oder ähnlichen Tugenden passen, arbeiten zusammen. Sie können die Klassifizierung der Charakterstärken und Tugenden zeigen, die hier verfügbar ist: https://viacharacter.org/resources/activities, um die Gruppen einfacher einteilen zu können.</p> <p>2. In kleineren Gruppen teilen die Lernenden ihre größten Stärken mit. Jede*r Lernende erzählt, wie sich diese Stärke in seinem Alltag oder Berufsleben zeigt. Ermutigen Sie die Lernenden, ganz konkrete Beispiele für ihr Verhalten zu nennen, die ihre größten Stärken unterstützen. In der zweiten Runde teilt jede*r Lernende mit, wie er/sie mit seinen/ihren Top-Stärken einen Beitrag für die Gesellschaft und andere Menschen leisten kann. Machen manche Lernende das bereits?</p> <p><i>*Digitaler Tipp: Zoom und andere Online-Plattformen bieten Breakout-Räume, in denen die Lernenden die Gruppenarbeit erledigen können. Sie können Fragen im Chat stellen, so dass alle sie sehen können.</i></p>

<p>30 Minuten</p>	<p>MÖGLICHKEITEN FÜR FREIWILLIGENARBEIT ERKUNDEN</p> <p>1. In denselben Gruppen wie bei der vorherigen Aktivität erkunden die Lernenden verschiedene Möglichkeiten der Online-Freiwilligenarbeit mit Hilfe der Vorlage, die ausgedruckt werden kann: 4.2.2. Freiwilligenmöglichkeiten_Vorlage, die in den Ressourcen zu finden sind. Jede Gruppe findet 3 verschiedene Organisationen oder Webseiten, die Online-Freiwilligenarbeit anbieten, die den wichtigsten Charakterstärken und Tugenden der Gruppe entspricht. Sie können Computer, Handys, E-Learning-Plattformen und andere nützliche Ressourcen nutzen.</p> <p><i>*Digitaler Tipp: Sie können die Vorlage für jede Gruppe auf Drive hochladen, so dass jedes Mitglied der Gruppe sie bearbeiten kann.</i></p> <p>2. Nachdem sie drei verschiedene Optionen gefunden haben, wählt jede Gruppe die für sie interessanteste aus und erforscht sie genauer. Sie bereiten mit Hilfe einer Vorlage eine Frontalpräsentation darüber vor. Unterstützen Sie sie während des Prozesses, indem sie von Gruppe zu Gruppe gehen und mögliche Fragen beantworten.</p>
<p>5 Minuten pro Gruppe, gefolgt von Q&A von anderen Gruppen</p>	<p>MÖGLICHKEITEN FÜR FREIWILLIGENARBEIT TEILEN</p> <p>1. Jede Gruppe tauscht mit den anderen Gruppen Informationen über mögliche Online-Freiwilligeneinsätze aus und erklärt, warum diese zu ihren persönlichen Stärken passen.</p> <p>2. Andere Gruppen und Sie als Trainer*in haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder der präsentierenden Gruppe Feedback zu geben.</p>

WEITERE RESSOURCEN IN ENGLISCHER SPRACHE:

- Science of Character, dt. Wissenschaft des Charakters - VIA Institute: <https://www.youtube.com/watch?v=kq-rOelLciE&t=88s>
- Aktivitäten & Übungen zum Thema Stärken: <https://viacharacter.org/resources/activities>
- Virtuelle Freiwilligenarbeitsprogramme im Ausland: <https://www.gooverseas.com/volunteer-abroad/online>

4.2.3 - ÄNGSTE & LÖSUNGEN

Es gibt zwei Möglichkeiten, diese Aktivität durchzuführen. Wenn genügend Platz vorhanden ist, um sich zu bewegen, können Sie einen Hut und Post-it-Zettel verwenden. Wenn der Platz begrenzt ist und Sie eine statische Aufführung bevorzugen, können Sie Mentimeter verwenden. In diesem Fall ist es sinnvoll, die Aufgabe auf der Plattform [Mentimeter](#) vorab vorzubereiten. Bereiten Sie für beide Optionen die Flipcharts für den zweiten Teil der Aktivität vor.

Die Aktivität wird in Gruppen durchgeführt, idealerweise mit 4 Personen in jeder Gruppe. Wenn die Lernenden aufgrund einer früheren Aufgabe bereits in Gruppen sind, können sie in derselben Gruppe bleiben.

ZEIT	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN BESTANDTEILE DER AKTIVITÄT
5 Minuten	<p>WELCHE ÄNGSTE HABEN SIE?</p> <p>1. Fragen Sie die Lernenden, welche Ängste sie haben, wenn sie an einer Freiwilligentätigkeit teilnehmen. Jede Person sollte sich drei Ängste überlegen und aufschreiben.</p> <p>Wenn Sie die Aktivität mit einem Hut durchführen, lassen Sie jeden Lernenden die Ängste auf ein Post-It schreiben (jeder auf ein anderes Stück Papier) und in den Hut stecken. Wenn Sie Menti gewählt haben, benötigen die Lernenden einen Computer oder ein Telefon. Sie sollten ihre Ängste in die von Ihnen vorbereitete Aufgabe schreiben.</p> <p><i>*Digitaler Tipp: Auf der Mentimeter-Plattform ist es am besten, die Aufgabe mit dem Werkzeug "Wortwolke" zu erstellen. Auf diese Weise werden die Ängste grafisch dargestellt, und Sie sehen, welche Ängste bei den Lernenden am häufigsten vorkommen, da diese Wörter größer sind. Beispiel einer Wortwolke.</i></p>
5 Minuten	<p>GRUPPEN-ÄNGSTE</p> <p>1. Ziehen Sie einige Ängste/Bedenken aus dem Hut und lesen Sie sie laut vor (z.B. 9 Ängste, wenn es 4-5 Gruppen gibt).</p> <p><i>*Digitaler Tipp: Wenn Sie die Mentimeter-Plattform verwenden, können Sie sich auf diejenigen konzentrieren, die am häufigsten geschrieben werden (und daher am häufigsten wiederholt werden).</i></p>
20 Minuten	<p>ZEIT FÜR LÖSUNGEN</p> <p>1. Jede Gruppe sollte die Angst bzw. das Bedenken wählen, die/das sie am interessantesten findet. Sie sollten gemeinsam als Gruppe demokratisch über die Angst entscheiden, die sie gewählt haben.</p> <p>2. Anschließend sollten die Lernenden in Gruppen ein Brainstorming durchführen, um so viele Lösungen wie möglich zu finden, um dieser Angst zu begegnen. Bitten Sie sie, die Lösungen auf ein Flipchart zu schreiben.</p> <p>3. Wenn alle Gruppen einige Lösungen gefunden haben, bitten Sie sie, sich für eine zu entscheiden und diese zu bearbeiten. Sie können sich mit den Fragen auf der Vorlage helfen. Ihre Aufgabe ist es, diese Lösung in konkreten Schritten auszuarbeiten.</p>

20 Minuten	<p>DISKUSSION UND BERATUNG MIT ANDEREN</p> <p>1. Am Ende findet eine Diskussion in der gesamten Gruppe statt. Ihre Rolle, die Diskussion zu leiten, ist hier sehr wichtig. Kleinere Gruppen können ihre gewählten Ängste und Lösungen mitteilen, wenn sie dies wünschen. Es ist nicht notwendig, dass alle berichten. Die anderen Lernenden sollten dann Feedback zu den gewählten Lösungen geben und ihre eigenen Ideen hinzufügen. Das Hauptziel dieses Teils ist es, die Lernenden zu befähigen, Lösungen für ihre Ängste zu finden. Die Lernenden können auch mitteilen, wie sie die Suche nach Ängsten/ Lösungen erlebt haben, ob sie Probleme hatten...</p>
------------	--

NÜTZLICHE RESSOURCEN IN ENGLISCHER: SPRACHE:

- Warum Sie Ihre Ängste und nicht Ihre Ziele definieren sollten | Tim Ferriss: <https://www.youtube.com/watch?v=5J6jAC6XxAI>
- Mögliche zusätzliche Aktivität: [Crumpled Reminder](#)



4.2.4 - ERSTELLUNG EINES LEBENSLAUFS (CV) UND EINES MOTIVATIONSSCHREIBENS (ML)

Da die meisten Unternehmen daran gewöhnt sind, viele Motivationsschreiben zu erhalten, ist es wichtig zu erkennen, dass sich die Personaler*innen in der Regel mehr auf die Bewerbungen konzentrieren, die sich von der Mehrheit unterscheiden. Der Zweck dieser Übung ist es, die Lernenden anzuleiten, gute Lebensläufe und Motivationsschreiben zu verfassen. Für diese Aktivität sollten Sie die Lernenden in kleinere Gruppen einteilen, die ähnlich wie bei den vorherigen Aktivitäten sein können. Falls die Lernenden die Plattform nicht im Voraus durchgelesen haben, können Sie mit Hilfe des Moduls 4 der E-Learning-Plattform Tipps zum Verfassen eines guten Lebenslaufs oder eines Motivationsschreibens geben.

ZEIT	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN BESTANDTEILE DER AKTIVITÄT
30 Minuten	<p>GUT ODER SCHLECHT?</p> <p>1. Da die Lernenden bereits einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben geschrieben haben, als sie eine E-Learning-Plattform durchliefen, haben sie bereits einige Kenntnisse über die wichtigen Aspekte. In dieser Aktivität erhält jede Gruppe eine Kombination aus Lebenslauf und Motivationsschreiben von einer imaginären Person. Sie entscheiden, ob die Gruppe am Lebenslauf oder an einem Motivationsschreiben arbeiten soll. Das andere Dokument ist nur als Unterstützung für die Arbeit am Feedback gedacht. Es wird empfohlen, dass einige Gruppen am Motivationsschreiben arbeiten und die anderen am Lebenslauf. Die Beispiele für Lebensläufe und Motivationsschreiben finden Sie in den Vorlagen 4.2.4. und 4.2.5.</p> <p>2. Ziel ist es, dass jede Gruppe eines der vorgegebenen Dokumente verbessert und ein Feedback zu drei Stärken und drei Schwächen des Dokuments gibt, sowie konkrete Vorschläge zur Behebung der Schwächen macht. Es wird empfohlen, Modul 4 auf der Plattform zu besuchen, um eine Anleitung zu erhalten, was bei der Korrektur der vorgegebenen Dokumente wichtig ist.</p> <p><i>*Digitaler Tipp: Bei der Online-Arbeit mit einer Gruppe können die Lernenden Fehler korrigieren, indem sie Kommentare in ein Word-Dokument schreiben.</i></p> <p>3. Fragen Sie die Lernenden, an was sie sich noch von der E-Learning-Plattform in Bezug auf die Erstellung von Lebensläufen und Motivationsschreiben erinnern und was sie durch diese Aktivität gelernt haben.</p>
*15 Minuten	<p>ERARBEITUNG</p> <p>Dieser Teil der Aktivität ist optional, je nachdem, wie viel Zeit Sie haben.</p> <p>1. Sammeln Sie die korrigierten Dokumente ein und lassen sie im Kreis herumgehen. Die Gruppen müssen drei weitere Schwächen und Stärken des Dokuments ausarbeiten und angeben. Die Schwächen müssen verbessert werden.</p> <p><i>*Digitaler Tipp: Zoom und andere Online-Plattformen bieten Breakout-Räume, in denen die Lernenden die Gruppenarbeit erledigen können. Sie können Fragen in den Chat stellen, so dass alle sie sehen können.</i></p>

20 Minuten	<p>DISKUSSION UND BERATUNG MIT ANDEREN</p> <p>1. Am Ende findet eine Diskussion in der gesamten Gruppe statt. Jede Gruppe stellt das Feedback und die Verbesserungen vor, die sie (entweder in der ersten oder in der zweiten Runde) vorgenommen hat.</p> <p>2. Gemeinsam mit Ihnen entwerfen die Lernenden eine Liste mit 10 Tipps für das Schreiben eines Lebenslaufs und 10 Tipps für das Schreiben eines Motivationsschreibens.</p> <p><i>*Digitaler Tipp: Gruppen können Mentimeter verwenden, um die 10 wichtigsten Tipps für die Erstellung eines Lebenslaufs oder einer ML auszuwählen.</i></p>
------------	--

NÜTZLICHE RESSOURCEN:

- Vorlage zur Erstellung eines Lebenslaufs: <https://europa.eu/europass/de/create-europass-cv>
- Tipps zur Erstellung eines Lebenslaufs in Canva: https://www.canva.com/de_de/erstellen/lebenslauf/



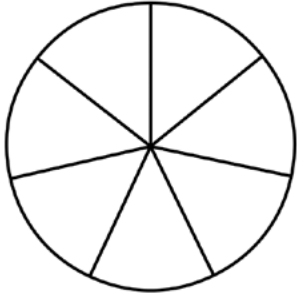
4.2.5 - HANDLUNGSPLAN

Diese Aktivität wird am Ende durchgeführt und kombiniert die Kompetenzen, die die Lernenden durch die spezifischen Aktivitäten davor erworben haben. Diese Aktivität wird individuell durchgeführt, mit dem Ziel, dass jeder Lernende einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben für sich selbst schreibt oder aktualisiert (falls er es bereits mit Hilfe der E-Learning-Plattform erstellt hat). Vor Beginn der Aktivität sollten Sie die Lernenden bitten, ein Beispiel ihres eigenen Lebenslaufs und ihres Motivationsschreibens mitzubringen, das sie bereits erstellt haben (sie können es auch vorab in einen Drive-Ordner hochladen). Die Aktivität kann auch zu Hause durchgeführt werden und später mit Ihnen als Trainer*in überprüft werden.

ZEIT	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN BESTANDTEILE DER AKTIVITÄT
10 Minuten	<p>WOMIT BESCHÄFTIGT SICH DIE ORGANISATION?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bitten Sie die Lernenden, eine Organisation auszuwählen, bei der sie ehrenamtlich arbeiten möchten, und sich über das Unternehmen zu informieren. Es kann eine der Organisationen sein, die sie in den vorherigen Aktivitäten gefunden haben. 2. Erklären Sie den Lernenden, dass Recherchen wichtig sind, um herauszufinden, was die Hauptziele und Werte von Organisationen sind. Auf diese Weise können sie wirklich darüber nachdenken, ob die Organisation zu ihnen passen würde und was sie der Organisation durch ihre Freiwilligenarbeit geben könnten.
30 Minuten	<p>EINEN LEBENSLAUF ERSTELLEN</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geben Sie allgemeine Tipps für die Erstellung des Lebenslaufs sowie ein gutes Beispiel. Die Lernenden überlegen individuell, welche Vorlage sie verwenden wollen und welche Tipps ihnen beim Verfassen eines Lebenslaufs für die von ihnen gewählte Organisation helfen können. Wenn sie ihren Lebenslauf bereits im Voraus erstellt haben, sollten sie ihn mit dem Wissen, das sie während der Schulung erworben haben, verbessern. 2. Der/die Lernende wählt seine Stärken und Referenzen aus und nimmt sie in seinen Lebenslauf auf. 3. Sehen Sie sich den schriftlichen Lebenslauf an und geben Feedback und Hinweise, wie man ihn noch weiter verbessern kann.
30 Minuten	<p>DAS MOTIVATIONSSCHREIBEN VERFASSEN</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Motivationsschreiben sollte ein Begleiter für einen guten Lebenslauf sein. Geben Sie allgemeine Tipps für das Verfassen eines Motivationsschreibens sowie ein gutes Beispiel. Die Lernenden überlegen individuell, welche Vorlage sie verwenden und welche Tipps ihnen beim Verfassen eines Motivationsschreibens für die von ihnen gewählte Organisation helfen können. Wenn sie ihren Lebenslauf bereits im Voraus erstellt haben, sollten sie ihn mit dem Wissen, das sie während der Schulung erworben haben, verbessern. 2. The learner picks their strengths and includes them in the ML. Der/die Lernende wählt seine/ihre Stärken aus und baut sie in das Motivationsschreiben ein. 3. Sehen Sie sich die schriftlichen Motivationsschreiben an und geben Sie Feedback und Hinweise, wie man sie noch weiter verbessern kann.

4.2.6 - REFLEKTION

Ziel dieser Aktivität ist es, dass die Lernenden auf ihre gesamte Arbeit zurückblicken und auf interaktive Weise Feedback zum Erreichen bestimmter Lernergebnisse geben. Die Vorlage für diese Reflektion lautet [4.2.6_Reflektion_Vorlage](#).

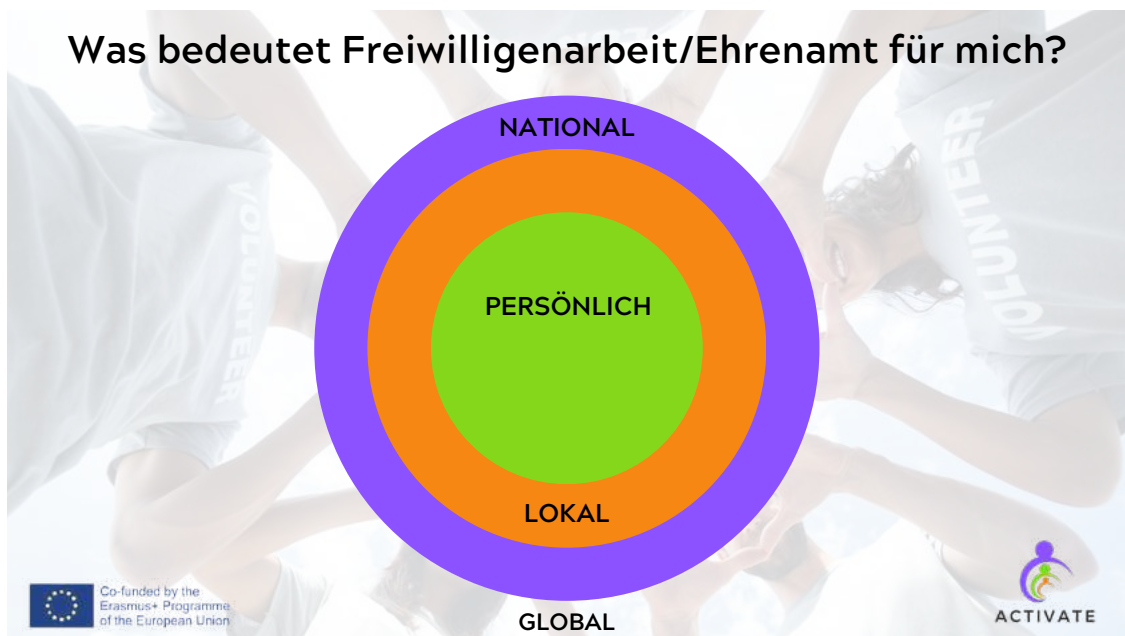
ZEIT	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN BESTANDTEILE DER AKTIVITÄT
30 Minuten	<p>REFLEKTION – SCHWERKRAFT</p> <p>Der Kreis ist in sieben Teile unterteilt und jeder Teil steht für ein Thema, zu dem die Lernenden ihr Feedback abgeben. Nutzen Sie dazu das Dokument 4.2.6_Reflektion_Vorlage für ein Beispiel.</p> <p>Die Themen sind:</p> <p>NUTZEN – Wie nützlich waren diese Aktivitäten für Sie? Haben Sie etwas Neues gelernt? Werden Sie das Wissen auch in Zukunft nutzen?</p> <p>ZEITMANAGEMENT – Waren Sie mit der Zeit, die Sie für jede Aufgabe hatten, zufrieden? War die Dauer der Schulung für Sie angemessen?</p> <p>BETEILIGUNG – Waren Sie in der Lage, sich so sehr an den Aktivitäten zu beteiligen, wie Sie es wollten?</p> <p>VERMITTLUNG – Wie war die Moderation? Waren Sie mit der Arbeit des/der Trainer*in zufrieden?</p> <p>GRUPPENDYNAMIK – Wie haben Sie die Gruppendynamik empfunden? Hatten Sie das Gefühl, ein wertvoller Teil der Gruppe zu sein?</p> <p>INTERAKTION – Wie war die Interaktion zwischen Ihnen und den anderen Lernenden?</p> <p>WOHLFÜHLFAKTOR – Hat der/die Trainer*in Ihnen einen sicheren Raum geboten, damit Sie sich ausdrücken und voll an der Aktivität teilnehmen konnten?</p>  <p>1. Jeder Lernende wählt ein Symbol und zeichnet es auf die Tafel. Je mehr ihnen das Thema gefällt, desto weiter in die Mitte ziehen sie ihr Symbol („je mehr Sie von der Schwerkraft angezogen werden“).</p> <p>2. Nachdem jede*r sein/ihr Symbol zu allen Themen gezeichnet hat, kann eine Diskussion darüber geführt werden. Wenn die Lernenden etwas sagen möchten, können sie das tun.</p> <p><i>*Digitaler Tipp: Sie können für diese Übung Miro oder Jamboard verwenden. Wenn Sie Miro oder Jamboard verwenden, können die Lernenden statt der Symbole Notizzettel in verschiedenen Farben verwenden.</i></p>

VERMÖGENSWERTE FÜR DIE AUSFÜHRUNG DES ABSCHNITTS

ABSCHNITT 4

Die Ressourcen stehen zum Herunterladen zur Verfügung, so dass Lehrer und Schüler die Aktivitäten ausdrucken und den Anweisungen folgen können, um die Aufgaben zu erledigen.

4.2.1. - KENNENLERNSPIEL



(Klicken Sie auf das Bild, um die PDF-Datei des Dokuments zu öffnen und herunterzuladen)



NENNEN SIE 3 ORGANISATIONEN, DIE SIE ONLINE MIT FREIWILLIGENARBEIT/EHRENAMTLICH UNTERSTÜTZEN KÖNNTEN:

Führen Sie hier Organisationen auf. Achten Sie darauf, dass Sie berücksichtigen, wie Sie als Freiwillige*r Ihre charakterlichen Stärken bei der jeweiligen Organisation entwickeln oder einsetzen können.

- ORGANISATION 1:
- ORGANISATION 2:
- ORGANISATION 3:

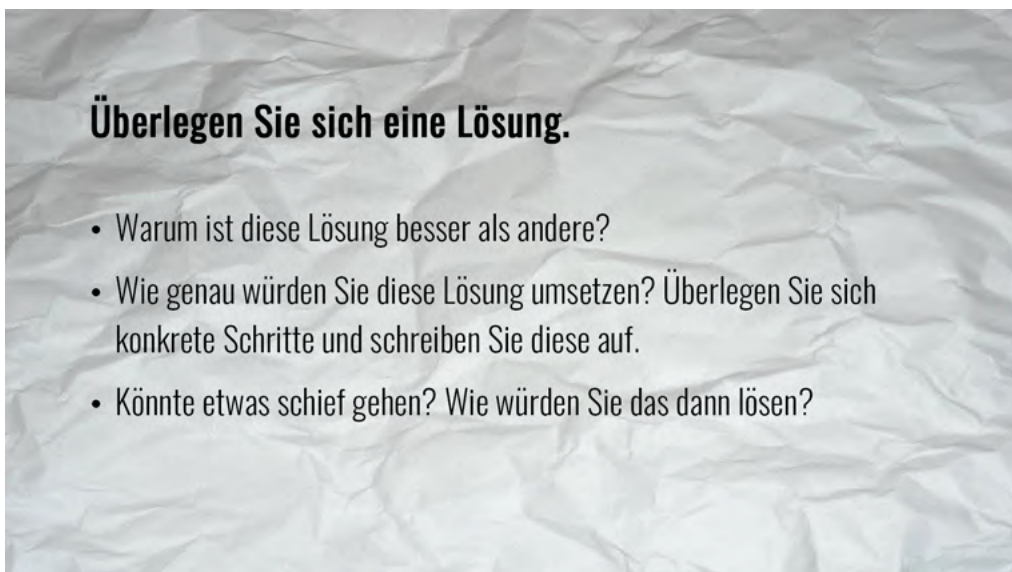
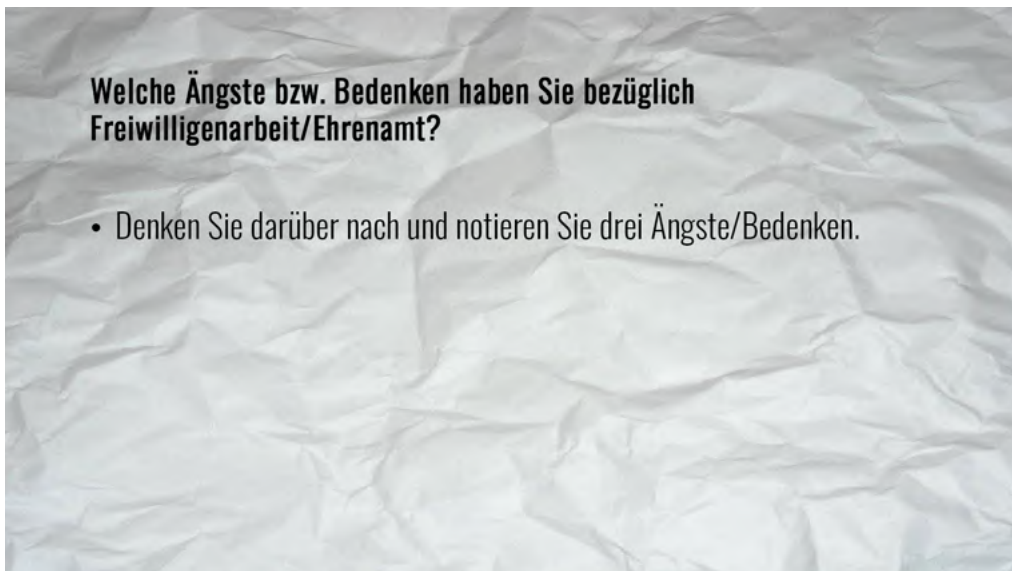
DIE AUSGEWÄHLTE ORGANISATION VORSTELLEN

Wählen Sie eine Organisation aus, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht, und beschreiben Sie sie ausführlicher.

- NAME DER ORGANISATION, WEBSEITE
- WAS MACHT SIE? FÜR WEN? WAS IST IHRE VISION?
- WAS ZEICHNET DIESE ORGANISATION AUS?
- KURZE BESCHREIBUNG DER ORGANISATION
- WELCHE CHARAKTERSTÄRKEN WERDEN GEFÖRDERT? WIE?

FREIWILLIGENTÄTIGKEITEN/EHRENAMT BEI DER ORGANISATION

- WELCHE ART VON FREIWILLIGENARBEIT BIETET DIE ORGANISATION AN?
- KANN DIE FREIWILLIGENARBEIT BZW. DAS EHRENAMT ONLINE GELEISTET WERDEN? WAS IST MIT OFFLINE?
- WIE KANN EIN*E FREIWILLIGE*R SIE UNTERSTÜTZEN, WENN SIE NOCH KEINE MÖGLICHKEITEN ZUR FREIWILLIGENARBEIT HABEN?
- WIE KÖNNEN SIE MIT DIESER ORGANISATION IN KONTAKT TRETEN?



Margarete Schmitt

Koordinatorin für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

662-241-7824

margareteschmitt@gmail.com

linkedin.com/in/marga_schmitt

Zusammenfassung

Enthusiastische, motivierte Freiwilligenkoordinatorin mit mehrjähriger Erfahrung. Hat eine Gruppe von Freiwilligen-Netzwerken mit über 700 Mitgliedern aufgebaut. Setzt ihre organisatorischen und zwischenmenschlichen Fähigkeiten ein, um den Alltag in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen/Ehrenamtler*innen zu koordinieren.

Erfahrung

Koordination Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Universitätsklinikum München

Februar 2015 – März 2019

- Betreuung von mehr als 1000 ehrenamtlichen Hospizhelfer*innen bei der Bereitstellung von emotionaler Unterstützung und Entlastung.
- Entwicklung und Verteilung umfassender Broschüren über Hospizarbeit und Freiwillige!
- Initiierung und Aufbau einer Netzwerkgruppe für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen mit mehr als 700 Mitgliedern durch aktive Kontaktaufnahme mit einer breiten Palette von Einrichtungen,
- Durchführung regelmäßiger Schulungen für kirchliche Organisationen und Bürgerinitiativen zu Fragen der Sterbebegleitung und der Rekrutierung von Freiwilligen.

Herausragende Leistung: Gestaltung und Koordinierung von Kampagnen für öffentliche Dienste für 15000 Fachleute und Pflegeheime.

Bildung

Bachelor: Biomedizinische Technik

Universität Stuttgart

2013

Kurse und Zertifikate

- Zertifikat für internationale Freiwilligenarbeit »Internationale Freiwillige HQ«, 2014

Fertigkeiten

- Kommunikation
- Management
- Teamwork

Jonathan Raab

Meine Straße 52, Schwabing,

80538 München

raabj@gmail.com

08979999777

Als frischgebackener Absolvent eines Archäologie-Studiums verfüge ich über Fähigkeiten und Eigenschaften, die ich bei der Freiwilligenarbeit in der Raumfahrtindustrie einbringen kann. Zu meinen Kompetenzen gehören Kaffeekochen, Verständnis für Politikwissenschaft, Kulturnavigation, Teamarbeit und Archäologie. Ich bin sehr daran interessiert, in einem Graduiertenprogramm zu lernen und einen Beitrag zur Organisation zu leisten.

Bildung

Universität München (2017-2020)

BA Archäologie 2:1

Weiterführende Schule, München (2009-2016)

Abitur: Geschichte, Englisch, Französisch. Leistungskurs: Geographie

Zusatzseminare einschließlich Mathe und zwei Naturwissenschaften.

Fertigkeiten

Arbeit als Einzelperson

- Mitarbeiter bei Starbucks, der Bestellungen ausführt und einen hervorragenden Kundenservice bietet
- Projektassistent für Dig NW, der mit dem Projektteam zusammenarbeitet, um die Summer-Dig-Veranstaltungen zu planen und den reibungslosen Tagesablauf zu gewährleisten
- Redaktion und Veröffentlichung des Newsletters für die Südliche Zweigstelle des Berliner Archäologiezentrums

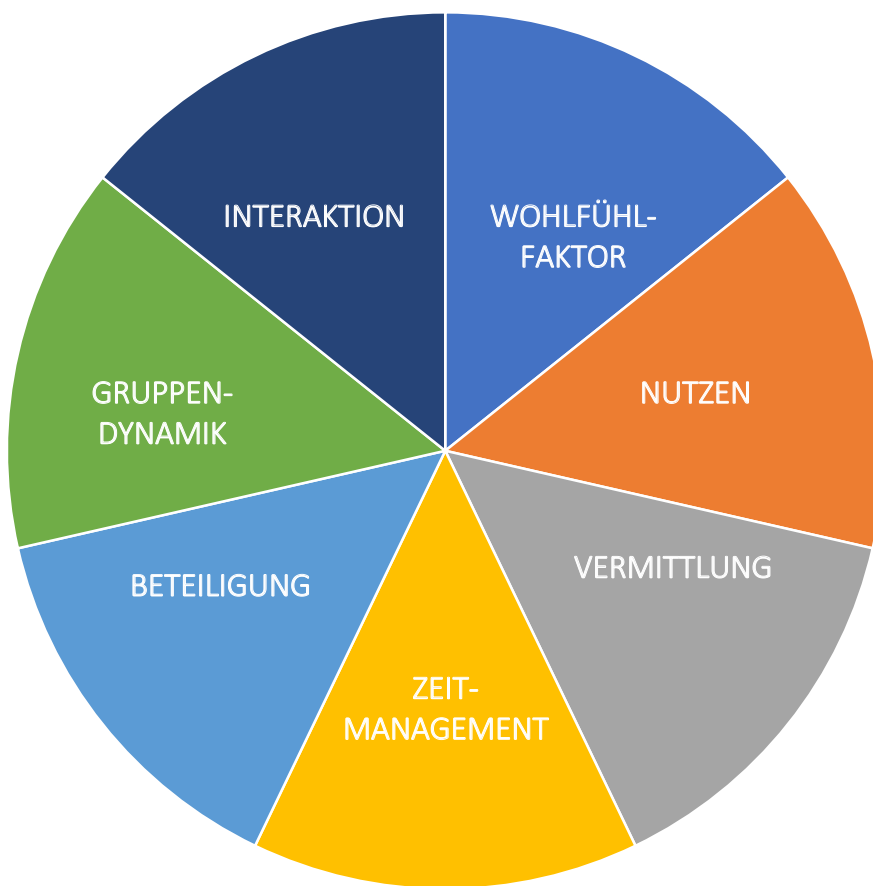
Organisation

- Erfolgreiche Kombination von Studium, Teilzeitarbeit, Freiwilligenarbeit und außerschulischen Aktivitäten
- Koordination von gut angenommenen archäologischen Veranstaltungen für Dig NW und die Archäologische Gesellschaft der Universität. Teilnehmer der Summer Dig sagten: „Was für ein gut organisierter Tag. Er hat mein Interesse an der Archäologie neu geweckt. Es war so aufregend, echte Stücke antiker Töpferwaren zu finden. Jonathan hat mir gezeigt, wie man die gefundenen Töpferwaren interpretiert und pflegt.“

Verbale Kommunikation

- Verfassen von Berichten als Projektassistent bei Dig NW Summer Digs

4.2.6 - REFLEKTION



(Klicken Sie auf das Bild, um die PDF-Datei des Dokuments zu öffnen und herunterzuladen)



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung des ERASMUS+-Projekts der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung spiegelt ausschließlich die Sichtweisen ihrer Autoren wider und weder die Europäische Kommission noch die SEPIE können für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.